

Viel Musik und Jodelgesang in St. Antönien

Kürzlich ging eine unvergessliche, harmonische Volksmusik-Ferienwoche zu Ende. Vom Gasthaus Bellawiese bis zum Berghaus Alpenrösli wurde wieder bis in alle Nacht hinein musiziert.

*Alex Brembilla**

Nach dem Begrüssungsapéro und dem traditionellen Ständchen der Musiklehrer am Sonntag, 10. Juli, ging es bereits zur ersten «Stubetä» ins Gasthaus Bellawiese. Die Nächsten folgten auf dem Platz und in den Berghäusern in Partnun. Neben den im Programm offiziell aufgeführten Lokalen wurde gleichzeitig in allen anderen auch musiziert. An der traditionellen «Mittwoch-Stubetä» im Gemsli spielen zeitweise auch junge und ältere Einheimische mit. Und die letzte fand wie immer im Hotel Rhätia statt. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Besucherinnen und Besucher harrten bis zu den letzten Minuten aus. Denn dann spielt jeweils eine Ad hoc-Formation unter der Leitung von Domenic Janett den «Güggelwalzer», umrahmt von viel Gegacker. Seit vielen Jahren gehört neben dem normalen Unterricht auch ein spezielles «Stubetä-Training» zum Kursprogramm. Das Üben des Zusammenspiels der verschiedenen Kursteilnehmenden mit ihren Instrumenten steht hier im Zent-



Die Steirischen Harmoniker in Gafien.

Bilder: zVg

rum und bildet eine Spezialität der Volksmusik-Ferienwoche in St. Antönien. In Partnun fand der Alphorn-Kurs unter der Leitung des neuen Musiklehrers Felix Frank statt. Das schöne Wetter erlaubte dabei auch einen Ausflug zum Partnusersee. Idyllischer könnte ein Ort nicht sein, dort, wo die Klänge von den Felsen der Schijen- und Sulzfluh widerhallen.

Die Jodlerfamilie wurde schon zum zweiten Mal von Hany und Andrea Küttel unterrichtet. Und zu den langjährigen Musiklehrern gehörten Domenic Janett (Klarinette), Simon Dettwiler (Schwyzerörgeli), Ruedi Bircher (Schwyzerörgeli und Akkordeon mit Jodelbegleitung), Andrea Thöny (Kontrabass) und Renato Allenspach (Steirische Harmonika).

Auf dem Wochenprogramm stand zudem der traditionelle Grillnachmittag in Gafien beim Berghaus Edelweiss. Auch dort gab es zusätzlich zur feinen Grillade Alphornklänge, Musik und Gesang in einer entspannten Atmosphäre. Den besonderen Höhepunkt bildete einmal mehr ein qualitativ hochstehendes Schlusskonzert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten dort, was sie während der Woche gelernt hatten. Dank dem unermüdlichen Einsatz hoch qualifizierter Lehrkräfte und sicher auch dem Ehrgeiz jeder und jedes Einzelnen blieb der Erfolg auch dieses Mal nicht aus.

**Alex Brembilla schreibt für das OK der St. Antönier Volksmusik-Ferienwoche*

Weitere Informationen über die Volksmusik-Ferienwoche respektive den Volksmusik-Sommer und die kulturellen Anlässe finden sich unter www.luzein.ch/de/kulturfreizeit und www.luzein.ch/de/veranstaltungen



Der neue Kursleiter Alphorn Felix Frank voll im Element.